



Schulprogramm

(Stand: 25.06.2013)

Schwerpunkt Kompetenzorientierung

Soziale Kompetenz – Teamfähigkeit

Bei der Entwicklung der sozialen Kompetenz geht es um die Fähigkeit und Bereitschaft, in sozialen Beziehungen zu leben und diese aktiv mitzugestalten. Grundlage für die Entwicklung sozialer Kompetenz ist *soziale Wahrnehmungsfähigkeit*. Im Miteinander bauen die Lernenden positive Beziehungen auf, entwickeln *Rücksichtnahme und Solidarität* und setzen sich für andere ein. Gemeinsames Arbeiten gelingt durch *Kooperation und Teamfähigkeit*. Bei auftretenden Spannungen setzen sich die Lernenden mit den eigenen sowie den Ansichten und Absichten anderer auseinander, suchen nach Lösungen und tragen dadurch zu einem angemessenen *Umgang mit Konflikten* bei. Die Lernenden übernehmen Verantwortung für sich und andere und nehmen Möglichkeiten, die Gemeinschaft mitzugestalten, wahr. So erleben sie sich als Teil eines Gemeinwesens und wachsen schrittweise in ihre *gesellschaftliche Verantwortung*, unter Beachtung der demokratischen Grundwerte, hinein. Auf der Basis der eigenen kulturellen Identität zeigen sie sich aufgeschlossen gegenüber anderen Kulturen und tragen so zur *interkulturellen Verständigung* bei.

Bausteine

- Klassenrat
- Offener Anfang
- 8 for 5
- Projektstage
- Wandertage mit sozialen Schwerpunkten
- Unterrichtsmethoden zur Förderung der sozialen Kompetenz

Entwicklungsschritte 2013/14:

- *8 for 5*: Ausgewählte und vorbereitete Schülergruppe des zukünftigen 8. Jahrgangs wird mit Schüler/-innen des neuen 5. Jahrgangs folgende Aktivitäten vornehmen: Schulrundgang, Klassenratsbesuch, Besuch des Offenen Anfangs, gemeinsames Mensaessen. Weitere Aktivitäten können in Absprache mit den Klassenlehrer/-innen nach Bedarf durchgeführt werden.
- *Klassenrat*: Verbindliche Durchführung nach dem bestehenden Leitfaden der Demokratischen Erziehung (DE), der an Klassenleitungen verteilt wird.
- *Offener Anfang*: Anwesenheitspflicht für alle Schüler/-innen. Das Jahrgangsteam erstellt ein Konzept zur Ausgestaltung der einzelnen Stunden.
- *Projektstage*: 3 verbindliche Projektstage pro Schuljahr (erster PT innerhalb der ersten vier Wochen). Inhalte müssen in Absprache zwischen Klassenlehrer/-innen und Sozialpädagoge/-innen festgelegt werden. Folgende inhaltliche Aspekte sind verbindlich:
 1. PT → „Unsere Klassengemeinschaft und gegenseitiges Kennenlernen“
 2. PT → „Konflikte benennen und Regeln erarbeiten“
 3. PT → „Umgang mit Alltagskonflikten und Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit“ oder „Verbesserung der Teamfähigkeit“

- *Wandertage:* Wandertage sollen inhaltlich so gestaltet werden, dass sie zur Förderung der Kooperations- und Teamfähigkeit beitragen.
- *Unterrichtsmethoden:* Es sollen Methoden Einsatz finden, die zur Förderung der Teamfähigkeit beitragen. Konkretisierung durch die eingesetzten Fachlehrer/innen.

2014/15:

- Weiterführung auf der Basis der Evaluationsergebnisse

Evaluierung Entsprechende Instrumente werden bis zum Ende des Schuljahres durch die beteiligten Lehrkräfte und Schüler/-innen entwickelt und eingesetzt.

Zuständigkeit

- Klassenlehrer/-innen
- Sozialpädagogen-Team (Projektstage)
- Fachlehrer/-innen und Fachbereiche (Unterrichtsmethoden)
- betreuende Lehrkraft des 8. Jahrgangs (8 for 5)